

Return on Investment in 7 Tagen

Im niedersächsischen Kurort Bad Zwischenahn steht auf 75.000 Quadratmetern Fläche das Bau-ABC Rostrup, Bildungs- und Tagungszentrum der Bauwirtschaft Niedersachsen-Bremen. Für 520 überbetriebliche Ausbildungsplätze stehen dort 16 Lehrwerkhallen und insgesamt mehr als 30.000 m² Ausbildungsfläche bereit. Jährlich bildet das Bau-ABC Rostrup 1.500 Auszubildende in überbetrieblichen Ausbildungslehrgängen aus und veranstaltet Weiterbildungen für angehende Baustellenführungskräfte wie Vorarbeiter, Werkpoliere, geprüfte Poliere und Meister. Damit gehört das Bau-ABC Rostrup zu den größten Bildungszentren der Bauwirtschaft in der Bundesrepublik. Administrativ ist dem Bau-ABC Rostrup zudem das ABZ Mellendorf bei Hannover Bildungszentrum der Bauwirtschaft Niedersachsen-Bremen angegliedert, das auf weiteren 25.000 m² schwerpunktmäßig Lehrgänge im Tiefbau für Straßenbauer und Straßenwärter anbietet.

Für die IT-Infrastruktur der beiden Bildungsstätten zeichnet Ludwig Heyenga verantwortlich, der seit zwölf Jahren beim Bau-ABC Rostrup beschäftigt ist. Am Standort Bad Zwischenahn betreut er heute unter anderem die rund 120 PC-Arbeitsplätze und Laptops der Mitarbeiter der beiden Bildungszentren. Die tägliche Administration der Rechner einschließlich der Installation von Betriebssystem und Anwendungen erledigte der IT-Spezialist bislang je nach Bedarf per Hand. Doch als in 2010 die Migration der gesamten Microsoft-Office-Landschaft auf Office 2003 sowie die Ablösung von Lotus Notes durch Exchange und Outlook anstand, war schnell klar, dass dies nicht mehr manuell zu bewerkstelligen sein würde.

"Wir haben zunächst gemeinsam mit unserem langjährigen Dienstleister, der BSH IT Solutions GmbH, überlegt, wie wir das Projekt am besten angehen", erinnert sich Heyenga zurück. "Da wir nur ein sehr knappes Zeitfenster von einer Woche für die Migration hatten, haben wir uns dann für den Einsatz eines Clientmanagement-Systems zur Verteilung der neuen Software entschieden."

Werkzeug gesucht und gefunden

Für die automatische Installation von Office 2003 einschließlich Outlook sowie die Deinstallation des alten Office und des Notes-Clients empfahl der Dienstleister dem Bau-ABC Rostrup die ACMP Suite von Aagon Consulting. Zunächst prüfte Ludwig Heyenga daher, ob das Produkt seinen Anforderungen an eine Clientmanagement-Lösung entspricht: "Wir wollten auf alle Fälle eine Softwareverteilung, die nahtlos in alle anderen Werkzeuge wie Inventarisierung, Fernsteuerung, Lizenzmanagement und Helpdesk integriert ist", erklärt der Administrator. "Und für das Betriebssystem-Rollout sollte das Produkt unbedingt ein Silent-Setup unterstützen. Denn ich habe in der Vergangenheit schon viel zu viel Zeit mit der aufwändigen Nachbearbeitung von Rechner-Images verbracht."

Oggleich die ACMP Suite diese Anforderungen komplett abdeckte, prüfte das Bau-ABC Rostrup zunächst mögliche Alternativen. Nachdem den anderen Produkten jedoch mindestens eine der gewünschten Funktionen fehlte, war die Wahl für die Lösung von Aagon so gut wie entschieden. Trotzdem ließ sich Heyenga zur Sicherheit noch eine produktive ACMP-Installation bei einem befreundeten Unternehmen zeigen und besuchte schließlich gemeinsam mit seinem Geschäftsführer eine Roadshow von Aagon. "Als unser Chef auf der Roadshow dann die einfache Migration eines PCs von Windows XP auf Windows 7 mit ACMP gesehen hatte, war die Entscheidung für die Lösung von Aagon sofort gefallen", erklärt Ludwig Heyenga schmunzelnd. "Zumal uns auch der Preis der ACMP Suite überzeugen konnte."

Migration mit Plan

Bereits im März 2010 installierte der Administrator des Bau-ABC Rostrup gemeinsam mit einem Spezialisten von BSH IT Solutions den ACMP-Server in Bad Zwischenahn und brachte die ACMP-Agenten auf seinen Arbeitsplatzrechnern aus. Der erste Inventarisierungslauf zeigte dabei auf, dass das Bau-ABC Rostrup vor der Migration rund 25 PCs austauschen musste, da deren Hardware für die geplanten Anwendungen zu schwach war.

"Auf einen Blick"

Herausforderung: Einführung eines ganzheitlichen Clientmanagements zur Migration von rund 120 PCs an zwei Standorten auf Office 2003 und Outlook.

Lösung: Statt in drei Wochen Handarbeit erledigte die ACMP Suite von Aagon die Migration innerhalb von einer Woche. Zudem stattete die Clientmanagement-Suite 25 neu beschaffte PCs mit Betriebssystem und allen Anwendungen aus.

Mehrwert: ROI nach einer Woche, Ablösung von nicht integrierten Inselösungen durch leistungsstarke voll integrierte Werkzeuge unter einer zentralen Oberfläche; File-Repositories optimieren Installation von Software an entfernten Standorten.



Bau-ABC Rostrup

Vor der Migration der Bestandsrechner stattete Ludwig Heyenga dann zunächst die neu beschafften Rechner in Fünfergruppen mit Hilfe von ACK mit Windows XP aus und versorgte sie anschließend mit allen notwendigen Softwarepaketen. Diese hatte der Administrator bereits während eines zweitägigen Workshops gemeinsam mit einem Experten von Aagon erstellt. "Ich bin sehr froh, dass die qualifizierten Mitarbeiter von BSH IT Solutions unseren ACMP-Server schlüsselfertig installiert und uns Microsoft Office fertig paketierte haben", resümiert Ludwig Heyenga. "Denn so konnte ich den Workshop mit Aagon nach der Installation dazu nutzen, auf unserem Live-System die restlichen Softwarepakete für uns zu erstellen."

Am Freitag vor der Himmelfahrtswoche ging das Projekt schließlich in die heiße Phase. Während BSH an den Servern des Bau-ABC Rostrup arbeitete und dort unter anderem Notes auf Exchange migrierte, begann Ludwig Heyenga mit dem Rollout der neuen Office-Pakete auf die PC-Arbeitsplätze. Auf Grund der umfangreichen Tests im Vorfeld verlief die Umstellung dabei so glatt, dass sie planmäßig an dem darauffolgenden Freitag erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Return on Investment in Rekordzeit

Für das Bau-ABC Rostrup hat sich die Investition in die ACMP Suite bereits nach der Migrationswoche gerechnet: "Eine manuelle Migration hätte uns geschätzte drei Wochen Zeit gekostet", rechnet der IT-Verantwortliche vor. "Rechnet man die Kosten für einen externen Mitarbeiter für diesen Zeitraum gegen die Lizenzkosten der ACMP Suite, so hat sich das Produkt sofort amortisiert."

Zudem konnte die IT-Abteilung des Bildungszentrums zwei Einzelprodukte ablösen, die bislang sporadisch zum Einsatz kamen. Denn die regelmäßige Inventarisierung von Hard- und Software übernimmt jetzt ACMP ebenso wie die Fernsteuerung von PC-Arbeitsplätzen im Fehlerfall. Bislang kamen dazu Loginventory beziehungsweise PC-Anywhere zum Einsatz. "Mit ACMP haben wir jetzt alle Funktionen des Clientmanagements unter einer Oberfläche und alle Informationen in einer Datenbank", ergänzt Heyenga. "Dies macht meine Arbeit deutlich einfacher und ist auch viel weniger fehleranfällig."

Viele Features für die Zukunft

Doch mit dem Abschluss des Migrationsprojekts ist die Arbeit für ACMP und ACK noch lange nicht getan. Denn jetzt verfügt das Bau-ABC Rostrup über ein umfassendes Clientmanagement-System, das der IT-Abteilung auch die tägliche Administrationsarbeit deutlich erleichtert.

So ist in der Himmelfahrtswoche 2011 zunächst geplant, die mit ACMP 3.8 neu eingeführten File-Repositories am Standort Mellendorf aufzubauen. Damit können PCs die Dateien zur Installation von neuer Software lokal abrufen, was die WAN-Strecke nach Bad Zwischenahn deutlich entlastet. Der zentrale ACMP-Server synchronisiert die entfernten Ablagen dabei regelmäßig automatisch und mit vorgegebener Bandbreitenbeschränkung mit seiner zentralen Datenbasis.

Ebenfalls für den erweiterten Einsatz vorgesehen ist der ACMP-Helpdesk. Dort sind bislang lediglich die Drucker des Bau-ABC Rostrup eingebunden, die bei Problemen automatisch per E-Mail so genannte Trouble-Tickets erstellen. Sobald die historisch gewachsene Domänenstruktur des Bildungszentrums bereinigt ist, soll das System Zug um Zug allen Mitarbeitern des Bau-ABC Rostrup offen stehen. Dann wird dort auch der Active-Directory-Konnektor von ACMP zum Einsatz kommen, der den ACMP-Helpdesk und die zentrale Benutzerdatenbank von Microsoft miteinander verbindet. Auch wenn die Unterlizenzierung von Software für Heyenga kein Thema ist, plant der Administrator zudem den Ausbau des hauseigenen Lizenzmanagement mit ACMP.

BSH // IT SOLUTIONS
ALLGEIER GROUP

Fulminantes Fazit

Nach rund neun Monaten aktivem ACMP-Einsatz ist Ludwig Heyenga immer noch von den Möglichkeiten von ACMP begeistert. So spart er beispielsweise bei der Neuinstallation eines Rechners nach einem Festplattenausfall jetzt fast einen kompletten Arbeitstag ein. Denn was zuvor zwischen sechs und acht Stunden Handarbeit bedeutete, läuft seit der Einführung der ACMP Suite weitestgehend automatisch im Hintergrund ab. "Als Bildungseinrichtung muss man mit gutem Beispiel voran gehen", schließt Heyenga. "Und mit ACMP von Aagon sind wir im Bereich Clientmanagement jetzt ganz vorne mit dabei."



Ludwig Heyenga
Bildungsstättenverwaltung
EDV-Administration

Lange Wende 33
D-59494 Soest

Fon: +49 (0) 29 21 - 78 92 00
Fax: +49 (0) 29 21 - 78 92 44

www.aagon.de

